

# Vom Marktplatz zum Stadtplatz

Beitrag: OSR Hannes Wartbichler, Fotos: Stadtarchiv

Ganz Mittersill und die vielen Besucher freuen sich über den schönen, historischen Marktplatz von Mittersill – pardon, jetzt ja Stadtplatz. Viele Gemeindebürger sagen ja heute noch: „Treffen wir uns dann auf dem Marktplatz!“ Der Platz ist seit Jahrhunderten Kreuzungspunkt der innerörtlichen Straße von Zell am See in den oberen Oberpinzgau mit der Straße oder Gasse nach Felm. Das Gesicht des Platzes hat sich dabei immer wieder verändert, wie gerade jetzt wieder.



Sepp Rieder mit Pferd am Stadtplatz.

Die ältesten Aufnahmen zeigen uns einen ungepflasterten, oft nur dürrtig geschotterten Platz zwischen den Bürgerhäusern mit dem Marktbrunnen in der Mitte. Dieser diente auch den Marktbauern als Viehtränke, was natürlich zu Verunreinigungen auf dem Platz führte. Dies bewog auch den Bürgermeister Martin Ploch zu einer ersten Verschönerungsmaßnahme. Er ließ die Gehwege zum Gemeindeamt pflastern, „damit er nicht mit den Patschen durch den Dreck waten müsse“, wie die Mittersiller sagten – „damit er trockenen Fußes ins Gemeindeamt gehen konnte“, wie er es ausdrückte. Bürgermeister Ploch war es auch, der mit Zustimmung der Gemeindevertreter den Platz umbenannte. Nach der Ermordung des Bundeskanzlers Dr. Engelbert Dollfuß wollten die Mittersiller diesem ein Denkmal setzen: „Bei der am 5. September stattfindenden Gemeindefest wurde einstimmig beschlossen, zum Andenken an den Bundeskanzler Dr. Dollfuß den im Orte befindlichen Marktplatz in Dr. Dollfußplatz umzubauen, und wird öffentlich kundgetan.“ heißt es im Bürgermeistebuch von damals.



Der Marktplatz bei einem nicht bekannten Fest um 1902.



Hakenkreuzfahnen auf dem Marktplatz

Natürlich wurde der Platz in der Vorbereitung zur Volksabstimmung am 10. April 1938 mit den Symbolen des Nazi-Regimes „geschmückt“. Und 1945 standen die amerikanischen Besetzungssoldaten als Befreier auf dem Marktplatz, begleitet von ihrer Musik-Band.

Der vielen von uns noch bekannte Mittersiller Baumeister und Schriftsteller Sepp Bacher mit seinem Roman „Die Kinder vom Dorfplatz“ beschreibt in lustiger Form in seinem Gedicht unseren Marktplatz:

*Auf'n Marktplatz, da kraht der Rohrerhahn  
Auf'n Marktplatz, da wassern die Roß,  
auf'n Marktplatz, da streiten d' Weiberleit  
auf'n Marktplatz, da is was los!*

*Auf'n Marktplatz, da plauscht der Brunn so hell,  
Auf'n Marktplatz, da plätscht a Kuah,  
auf'n Marktplatz, da steht a Ringelspiel,  
auf'n Marktplatz, da wascht koa Ruah!*

*Au'n Marktplatz, da fällt a Fuada um,  
Auf'n Marktplatz, da stell'n sie's wieda auf  
Auf'n Marktplatz, da bleib'n die Fremden steh'n  
und die Rindviecha huast'n drauf.*

*Unsern Marktplatz, ja ja den ham ma gern  
Unsern Marktplatz, den lasst's uns steh'n  
Unsa Marktplatz, der is uns alles wert,  
wer nit will, braucht nit drüber geh'n!*



Marktplatz vor 1959

Mit dem stark ansteigenden Fremdenverkehr ab den 1960er-Jahren war es notwendig geworden, den Platz endlich staubfrei zu machen. Der Platz wurde asphaltiert, er bot für Jahre einen großzügigen Platz für viele Autos oder gar für Busse. In den 1980er-Jahren und dann wieder nach dem Um- bzw. Neubau des Rathauses wurde der Platz neu gestaltet und mit Platten oder Pflastersteinen versehen. Mittelpunkt war stets der 1959 aufgestellte Brunnen mit der von Josef Gratz gestalteten Figur „Knabe mit Gans“. Für viele Feste bot der Platz vor dem Rathaus eine tolle Kulisse.



Schützenfest 2008 auf dem Marktplatz.



Der „alte“ Markt-/Stadtplatz von 1984 bis Juni 2018.

Gerade noch rechtzeitig vor dem kleinen Jubiläum „10 Jahre Stadt Mittersill“ verbunden mit dem großen Jubiläum „50 Jahre Historische Schützenkompanie Mittersill“ hat die Stadtgemeinde den Stadtplatz neu gestaltet. Er wird für dieses und weitere Feste wieder den entsprechenden Rahmen bilden. Erst mit einer geplanten „Begrünung“ und dem neuen Brunnen wird uns der Platz sein endgültiges Gesicht zeigen.



Der Marktplatz mit Bushaltestellen und Autos im Jahr 1982.



Der Marktplatz mit Brunnen und Fußgängerfläche im Jahr 1984.



Der neue Stadtplatz unmittelbar nach Fertigstellung im Juli 2018.